



> Anja und Ralph, hier mit Silas und Kai, lieben ihren Beruf, weil er der Familie viele Freiheiten lässt

ANJA & RALPH HERZOG

Zuhause im Ländle: das erste „proWIN“-Kind

→ Anja und Ralph Herzog

Relativ pünktlich erreichen wir das schöne Haus von Anja und Ralph Herzog. Beim Eintreten schlägt uns schon so etwas wie Partystimmung entgegen, denn einige aus dem Team von Anja und Ralph sind bereits vor uns eingetroffen und haben es sich im großen Wohnzimmer am gedeckten Esstisch gemütlich gemacht. Ebenfalls dabei: Anjas Sohn Kai. Bevor wir uns zu ih-

nen an den Tisch setzen, darf ich noch dem kleinen Silas eine gute Nacht wünschen. Silas ist nämlich etwas Besonderes in diesem Vertrieb: Er ist das erste „proWIN-Kind“; seine Eltern haben sich über proWIN kennen- und lieben gelernt.

Wenig später sitzen wir im Wohnzimmer, essen gemütlich und plaudern über proWIN. Allerdings bin ich froh, dass ich Anja schon einmal vorab telefonisch

interviewt hatte, sodass ich nicht mehr ganz so viel mitschreiben muss. Nebenbei stelle ich auch das Diktiergerät auf und hoffe inständig, dass es die Stimmen trotz des Geklappers von Besteck und Schüsseln gut aufzeichnet.

Anja ist gelernte Hotelfachfrau und wollte als Hostess die ganze Welt bereisen – stattdessen heiratete sie, bekam zwei Kinder (Monja, 22, und Kai, 19 Jahre alt) und wurde Verkaufsleiterin einer

Bäckereikette. Job, Haushalt und Kinder beanspruchten sie derart, dass für sie selbst kaum noch Raum blieb. Sie entschloss sich, diesen Zustand zu ändern und nahm 2004 an einem Seminar von Christine Lassen auf Gran Canaria teil. Dort fielen ihr zwei Menschen auf, deren positive Lebenseinstellung sie beeindruckte – Martina und Ludwig Neumaier. Sie freundeten sich an, und am Ende des Seminars bekam Anja von Martina den proWIN-Motivationskalender 2005. Martina hatte damals schon das Gefühl, dass proWIN zu Anja passen könnte. Im Juni 2005 meldete Anja sich dann tatsächlich bei den Neumaiers, lernte die Produkte und ihre Anwendung kennen, war restlos überzeugt und legte sofort

**ANJA UND RALPH MACHEN
HÄUFIG EIGENE INTERNE
WETTBEWERBE UND HABEN EIN
BONUSSYSTEM EINGEFÜHRT**

los. Sie buchte Partys und begeisterte andere Menschen. Nur mit dem Alleskönner und dem Backofen- und Grillreiniger besuchte sie kurz darauf das Wollerseminar und gewann sogar die AIDA!

Doch damit hörten die umfassenden Veränderungen in ihrem Leben noch lang nicht auf – im Gegenteil, es ging gerade erst richtig los. Auf einem Meeting bei Neumaiers lernte sie Ralph kennen, der lediglich als Fahrer seiner Mutter (zu der Zeit ebenfalls im Team von Martina und Ludwig) dort war. Von Direktvertrieb wollte er selbst nämlich nichts mehr wissen – er hatte bereits einige kennengelernt und dabei immer draufgezahlt. Doch Anja ließ ihm keine andere Chance: Nach einigen weiteren Treffen konnte Anja ihn dann doch noch überzeugen. Er machte mit viel Spaß selbst Partys und begeisterte so auch viele



> Mit Kind und Kegel auf dem Weg zum Gipfel

„HIER GIBT
ES KEIN
KONKUR-
RENZDEN-
KEN, JEDER
HILFT JE-
DEM, ALLE
ZIEHEN AM
GLEICHEN
STRANG,
MAN KANN
ALLES FREI
ÄUSSERN“

tolle Menschen für die Chance proWIN. 2008 wurde schließlich geheiratet und geschäftlich alles zusammengeführt. Was für eine Umwälzung – sowohl im beruflichen wie auch privaten Bereich ist Anja also komplett neu durchgestartet! Heute teilen sie sich alle Arbeiten,

eine Menge Spaß haben, ist sofort spürbar. So sagt Diana, die hauptberuflich als Justizfachangestellte arbeitet und seit 4 Jahren bei proWIN ist, dass sie sich „wie in einer Familie“ fühlt. Sabine, Mutter von vier Jungs, ergänzt, dass es wie in einer Clique sei und viel gemeinsam

in Vollzeit, steht morgens früh auf und macht abends noch mit Begeisterung proWIN Partys. Seine Frau Manuela ist ebenfalls mit im Team. Für sie ist das proWIN Geschäft ein toller Ausgleich zum Haushalt und den 3 Kindern. „Wir wissen ja, für was wir unsere Energie

„DER JOB. DER IST AUCH MEIN LIEBLINGSPRODUKT!“

Anja auf die Frage, welches ihr Lieblingsprodukt ist

wobei Ralph mehr Partys und Außendienstleistungen macht und Anja mehr die Büroarbeit und Kundenbetreuung. Die Arbeit mit ihrer Struktur teilen sie sich.

Dass Anja und Ralph auch ein großes Team zu gemeinsamen Erfolgen führen können, und zwar so, dass alle dabei

unternommen wird. „Hier gibt es kein Konkurrenzdenken, jeder hilft jedem, alle ziehen am gleichen Strang, man kann alles frei äußern und man wird aufgefangen, wenn es mal nicht so läuft“, fügt Dirk hinzu, der ebenfalls in naher Zukunft das proWIN Geschäft hauptberuflich machen möchte. Er arbeitet

aufbringen“, darin sind sich Dirk und seine Frau einig. „Auch wir wollen eine gesicherte Zukunft, und die bietet uns proWIN.“ Dass es immer wieder kleine Aufmerksamkeiten von Anja und Ralph gibt, auch bei kleinen Erfolgen, weiß das Team sehr zu schätzen – insbesondere deshalb, weil es Anja und

”

SONJA: WAS GIBST DU DEINEN WOLLERN MIT AUF DEN WEG? WOMIT MOTIVIERST DU SIE?

**ANJA: „GANZ EINFACH MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN!
PARTYS MACHEN, EINSTELLEN, OFFENHEIT, EHRlichkeit, RESPEKT!“**

SONJA: WAS MACHT proWIN DEINER MEINUNG NACH SO ERFOLGREICH?

**ANJA: „DIE TOLLEN PRODUKTE UND DIE MÖGLICHKEIT, DASS JEDER SICH SO ENTWICKELN KANN,
WIE ER ES MÖCHTE. UND MAN KRIEGT ALLES IN DIE HAND, WAS MAN FÜR DEN ERFOLG BRAUCHT – EIN
ABSOLUT FAIRES, TRANSPARENTES VERTRIEBSSYSTEM.“**

SONJA: DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?

**ANJA: MEIN LIEBLINGSPRODUKT IST NACH WIE VOR DER ALLESKÖNNER.
UND NICHT ZU VERGESSEN DER JOB – DER IST AUCH MEIN LIEBLINGSPRODUKT!“**

“

Ralph gelingt, dass sich niemand dabei zurückgesetzt fühlt.

Anja und Ralph machen häufig eigene interne Wettbewerbe. Trotz der lässigen Atmosphäre im Team nimmt Anja ihre Führungsrolle ernst; sie ist ein Mensch der klaren Ansagen und lässt sich die Zielformulierungen ihrer Berater immer schriftlich geben.

Dass dabei fast ein familiäres Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht, liegt vielleicht auch daran, dass die Familien und Freunde konsequent miteinbezogen werden. So veranstalten die Herzogs mit ihren Beratern und deren Familien jedes Jahr ein sogenanntes „Spaß-Wochenende“; die Idee dazu kam vom Team selbst. „Wir waren schon auf einer Hütte im Kleinwalsertal oder gingen in ein Naturfreundehaus hier im Schwarzwald – mit der ganzen Familie versteht sich; gerade das ist wichtig für den Zusammenhalt“, wie Anja erwähnt. Auf diese Weise wird das Team von innen heraus gestärkt. Dazu hat Sabine noch eine kleine Anekdote parat: „Es gab einmal einen Ehemann, der die Begeisterung seiner Frau für proWIN überhaupt nicht teilen konnte. Aber nach unserem Spaß-Wochenende hat er selber angefangen, Partys zu machen“, erzählt sie lachend.

Eines wird bei diesem Interview besonders deutlich: Eine Trennung zwischen Privat- und Berufsleben gibt es bei proWINlern kaum und bei den Herzogs schon gar nicht, hier ist alles aufs Engste zu einem harmonischen Ganzen miteinander verwoben. Hier wird im wahrsten Sinne proWIN gelebt – ohne Wenn und Aber. Aber so langsam müssen wir wirklich wieder aufbrechen, so wie die anderen Gäste der Herzogs auch. Wir bedanken uns herzlich bei unseren lieben Gastgebern und machen uns auf den Weg zu unserem Hotel in der Schwäbischen Alb. ■



> Rundum zufrieden: Anja und Ralph mit Silas, Kai und Monja